



Frankfurt am Main

Subjektive Lebenszufriedenheit*
Rang 38 (von 40)

Objektive Lebensqualität**
Rang 16 (von 40)

„Underperformer“



- Mit **6,51 Punkten** liegt Frankfurt am Main im Städteranking 2026 auf **Rang 38**. Die Lebenszufriedenheit sinkt damit deutlich um 0,14 Punkte gegenüber dem Vorjahr (6,65 Punkte), und Frankfurt fällt im Ranking um drei Plätze zurück. Knapp davor liegt Karlsruhe (6,57 Punkte; Rang 37), dahinter folgt Wiesbaden (6,50 Punkte; Rang 39). An der Spitze steht Erfurt mit 7,74 Punkten.
- Bei der objektiven Lebensqualität – gemessen an Faktoren wie Einkommen, Gesundheitsversorgung oder Grünflächen – erreicht Frankfurt **Rang 16** und liegt damit im oberen Mittelfeld. Die Frankfurter sind jedoch **deutlich unzufriedener**, als es die starken strukturellen Voraussetzungen erwarten lassen. Frankfurt wird damit zum „**Underperformer**“.
- Die Stadt verfügt über eine **außergewöhnlich starke wirtschaftliche Basis**: Sowohl das BIP als auch die Steuereinnahmen pro Kopf gehören zu den höchsten im Vergleich. Gleichzeitig bleibt das Leben in Frankfurt **teuer**, was die Zufriedenheit spürbar belastet. **Hohe Mieten, knappe Wohnfläche, viele Einpersonenhaushalte** und die **höchste Zahl an Straftaten** im Städteranking prägen das Bild.

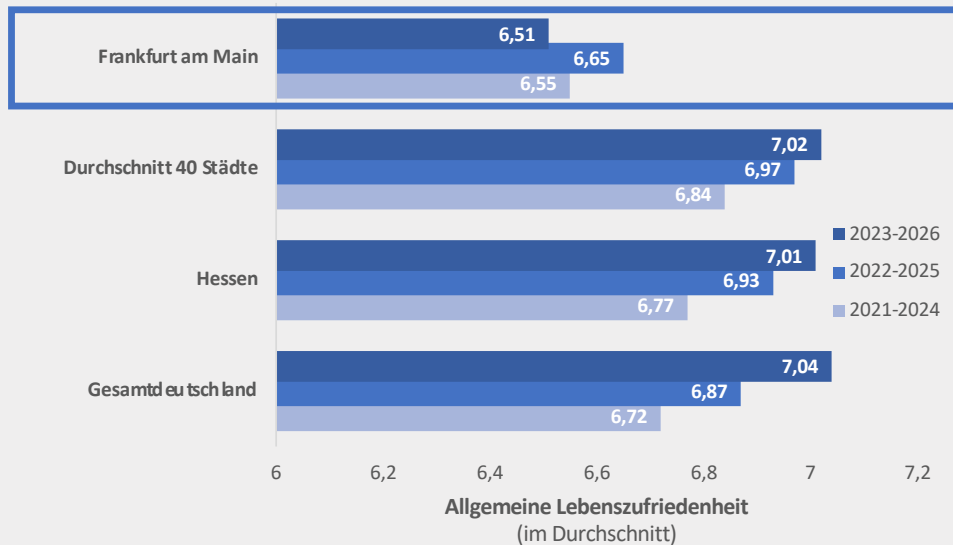
*Basis für die Lebenszufriedenheit: Deutschlandweit 43.577 Befragte 2023 bis 2026, für 40 Großstädte 23.286 Befragte. Mündlich-persönliche Befragungen. Befragungsdurchführung: Institut für Demoskopie Allensbach. Frage: „Wie zufrieden sind Sie zurzeit – alles in allem – mit ihrem Leben? 0 = ganz und gar nicht zufrieden bis 10 = völlig zufrieden“.

** Basis für die Lebensqualität: 30 Indikatoren aus öffentlich verfügbaren Statistiken. Zu sämtlichen Quellen siehe die Gesamtstudie, abrufbar unter <https://www.skl-gluecksatlas.de/info/presse.html>.

Städteranking 2026 | Frankfurt am Main

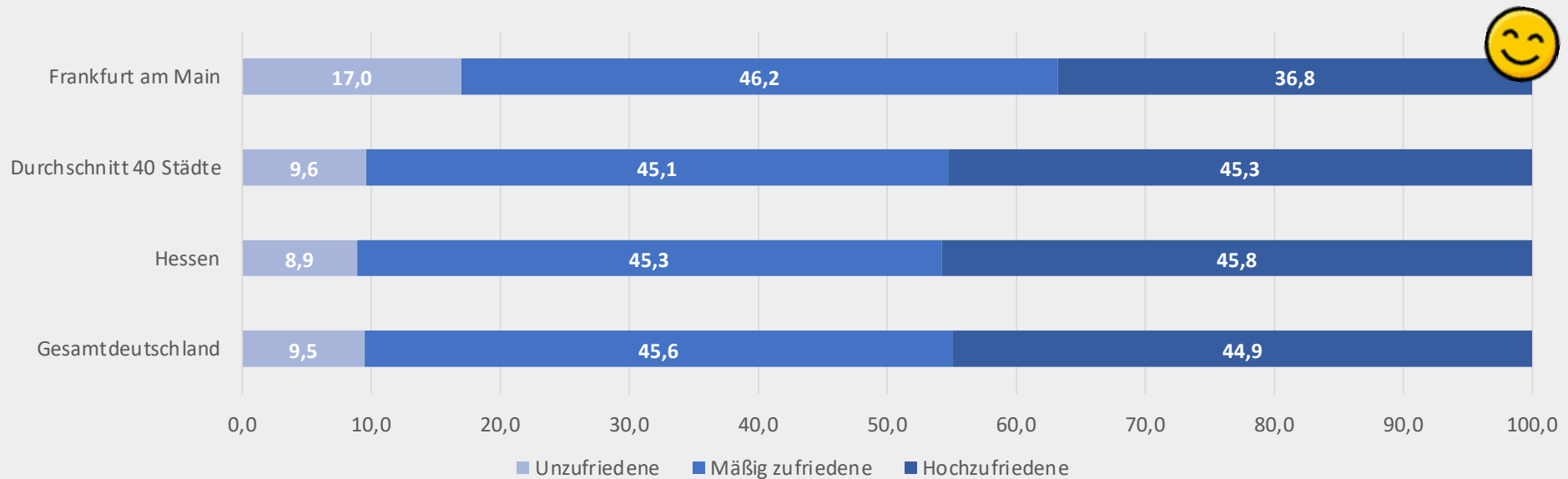
Kontakt: Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen | Universität Freiburg

„Wie zufrieden sind Sie zurzeit - alles in allem - mit Ihrem Leben?“
 0 = ganz und gar nicht zufrieden bis 10 = völlig zufrieden
 Im Durchschnitt 2023 bis 2026



- **Frankfurt fällt 2026 deutlich zurück.** Die Lebenszufriedenheit sinkt von 6,65 auf 6,51 Punkte. Damit liegt die Stadt nur noch auf Rang 38 und deutlich unter dem Durchschnitt der 40 Großstädte (7,02), Hessens (7,01) und Gesamtdeutschlands (7,04).
- **Im hessischen Vergleich zeigt sich ein starkes Gefälle.** Kassel liegt mit 7,16 Punkten deutlich vor Frankfurt, während Wiesbaden mit 6,50 Punkten knapp hinter Frankfurt rangiert. Damit gehören zwei der drei hessischen Großstädte zum unteren Ende des Rankings.
- **Objektiv bringt Frankfurt starke wirtschaftliche Voraussetzungen mit:** Das BIP je Einwohner und die Steuereinnahmekraft sind sehr hoch, auch das verfügbare Einkommen liegt überdurchschnittlich. Hinzu kommen vergleichsweise wenige Arbeitslose, eher kurze Pendeldistanzen und viele Geburten.
- **Gleichzeitig belasten mehrere Großstadtprobleme die Lebensqualität.** Die Mieten sind hoch, die Wohnfläche knapp und die Eigentumsquote gering. Zudem leben viele Menschen allein. Schwächer fällt auch Gesundheitsversorgung aus mit einer niedrigen Ärzte- und Krankenhausbettendichte. Besonders stark drückt außerdem die hohe Zahl an Straftaten auf das Gesamtbild.

Subjektive Lebenszufriedenheit **Frankfurt am Main** Verteilung in Prozent 2023-2026



- In Frankfurt hat sich die Zufriedenheitsverteilung deutlich verschlechtert. Der Anteil der **Hochzufriedenen** ist von 41,2 auf 36,8 Prozent gesunken und liegt damit klar unter dem Durchschnitt der 40 Großstädte (45,3 Prozent) sowie unter Hessen (45,8 Prozent).
- Gleichzeitig ist der Anteil der **Unzufriedenen** weiter gestiegen – von 16,1 auf 17,0 Prozent. Damit liegt der Anteil der Unzufriedenen in Frankfurt bei 17,0 Prozent und damit fast doppelt so hoch wie im Städtedurchschnitt von 9,6 Prozent.
- Die Gruppe der **mäßig Zufriedenen** ist auf 46,2 Prozent gewachsen. Der Rückgang in der durchschnittlichen Lebenszufriedenheit erklärt sich damit vor allem durch zwei Bewegungen: weniger sehr zufriedene Frankfurterinnen und Frankfurter und zugleich noch mehr Menschen mit niedriger Lebenszufriedenheit.

Anmerkungen: Unzufrieden = 0 bis 4; mäßig zufrieden = 5 bis 7; hochzufrieden = 8 bis 10.

Objektive Lebensqualität

Frankfurt am Main

Stärken und Schwächen

Stärken	Frankfurt am Main	Ø 40 Städte	Ø Deutschland	Schwächen	Frankfurt am Main	Ø 40 Städte	Ø Deutschland
Wohlstand				Demografie			
Hohes Bruttoinlandsprodukt in € je Einwohner, 2022	107,4	59,4	46,6	Viele Einpersonenhaushalte Anteil der Einpersonenhaushalte an den Haushalten insgesamt in %, 2023	53,1	50,8	43,5
Steuereinnahmekraft je Einwohner, 2024	4.713	2.449	1.235	Wohnsituation			
Infrastruktur				Geringe Wohnfläche je Einwohner in m ² , 2023	40,3	42,6	47,5
Pendeldistanzen Distanz vom Wohnort zur Arbeitsstätte in km, 2023	11,4	13,9	17,2	Hohe Mieten Angebotsmieten in Euro je m ² , 2022	17,93	12,17	9,80
Fahrradklima Note, Befragung der Bevölkerung durch den ADFC, 2024	3,5	14,0	Wert nicht verfügbar	Kriminalität			
				Viele Straftaten pro 100.000 Einwohner, 2022	14.872	10.229	7.000

- Frankfurt am Main zählt **wirtschaftlich zu den stärksten Großstädten**. Das BIP je Einwohner ist mit 107,4 Tsd. Euro das höchste nach Mainz. Auch die Steuereinnahmekraft ist mit 4.713 Euro je Einwohner außergewöhnlich stark.
- Positiv fallen zudem einzelne **Infrastrukturwerte** auf. Die Pendeldistanzen sind mit 11,4 km kürzer als im Durchschnitt der 40 Großstädte. Auch das Fahrradklima wird mit 3,5 vergleichsweise gut bewertet.

- Schwächen zeigen sich vor allem bei **Wohnen und Haushaltsstruktur**. Die Mieten sind mit 17,93 Euro je Quadratmeter sehr hoch, zugleich steht den Frankfurterinnen und Frankfurtern mit 40,3 m² je Einwohner eher wenig Wohnfläche zur Verfügung. Zudem leben überdurchschnittlich viele Menschen allein.
- Besonders belastend ist die Kriminalitätslage. Mit 14.872 Straftaten je 100.000 Einwohner weist Frankfurt den höchsten Wert im Städtevergleich auf.